

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) | und benutzen Sie den Code **4178 1088**

 Mentimeter

Kennen Sie Krankenhausserien , bzw. Arztserien?



103

B

I

U

↶

↷

⋮

leader
bold
creative
focus
fast
transpiration
inspiration

Kennen Sie
Krankenhaus- und Arztserien?
z.B. Dr. House.



Warum sind Arzt und Krankenhausserien
beliebt?

Krankenhausserien / Arztserien

<https://popkultur.de/krankenhaus-serien/>

<https://www.youtube.com/watch?v=80AlqtHbu1k>

<https://video.link/w/pZVqd>

<https://video.link/w/PZVqd>

<https://www.zdf.de/serien/die-schwarzwaldklinik/die-heimkehr-1-100.html>

Über Fernsehserien sprechen

Krankenhaus- und Arztserien sind sehr beliebt. Warum wohl? Diskutieren Sie.
über Fernsehserien sprechen

„*Ich denke, die Menschen brauchen Filme, die ...
Oft sind die Ärzte und Ärztinnen in den Serien ...
Man identifiziert sich vielleicht mit ...*“

Notieren Sie mindestens drei Argumente!

Krankenhausserien / Arztserien

<https://popkultur.de/krankenhaus-serien/>

Spricht kritische Themen an

Nähe zur Realität

Es werden detailliert Verletzungen gezeigt

Zwischenmenschliche Beziehungen

Helden in Weiß

Realer Ort: Jeder von uns war schon einmal in einem Krankenhaus , ob als Patient oder blumenbringender Besucher

Starke Emotionen:

Es kommen **starke Emotionen** auf: Es wird geweint und gelacht. Zu den häufigsten gehören:

Angst: Man hat Angst vor schweren Krankheiten, Angst um das Leben eines Patienten oder das Wohl eines geliebten Menschen. Ärzte und Pflegepersonal fürchten oft, nicht genug tun zu können.

Hoffnung: Trotz der Herausforderungen kommt häufig Hoffnung auf (Erfolg bei einer schwierigen Operation / Aussicht auf Heilung)

Trauer: Der Verlust von Patienten kann tiefe Trauer auslösen. Das Verarbeiten von Tod und Verlust ist ein zentrales Thema.

Wut: In vielen Serien gibt es Konflikte (zwischen Ärzten Patienten oder im System selbst). Wut kann durch Ungerechtigkeit, Versagen oder Fehler aufkommen

Liebe: Ob romantische Beziehungen, Fürsorge für die Patienten, Liebe und Zuneigung spielen eine große Rolle. Es werden oft Beziehungen und deren Herausforderungen thematisiert

Drama,Tod humorvoll, unterhaltsam

Romantisch:

Affären, Beziehungen sind üblich

zeigt Ärztinnen und Ärzte mit vielschichtigen Charakteren, die Fehler machen und mit moralischen oder gar ethischen Konflikten kämpfen und Kämpfe im Privaten austragen müssen.

Berufswahl:

- In der Berufswahl spielen Serien eine immer stärkere Rolle
- Das Interesse an der Medizin wird (vor allem bei Jugendlichen) oft geweckt.
-

Man bekommt Informationen zur Gesundheitspolitik, zur gesunden Ernährung.



<https://video.link/w/Nb6sd>

<https://video.link/w/pZVqd>

<https://www.youtube.com/watch?v=H9EXdPuUKTc>



LEONINE

TRAILER **HD**

CHARITÉ

STAFFEL 4



1.280 × 720



PRAXIS MIT MEERBLICK¹



Sehnsucht

In aller
**FREUND[®]
SCHAFT**
Die jungen Ärzte



HELFEN – HEILEN – HEILE WELT

1 **a** Kennen Sie Krankenhausserien? Was ist typisch für sie? Sprechen Sie im Kurs.

b Arbeiten Sie in Gruppen. Jede Gruppe recherchiert eine deutschsprachige Arzt- oder Krankenhausserie, macht Notizen und stellt die Serie im Kurs vor.



„Praxis mit Meerblick“ „Bettys Diagnose“ „Charité“
„In aller Freundschaft – die jungen Ärzte“



| Hauptpersonen | Typische Themen | Ort | Genre (dramatisch, komödiantisch, historisch, Seifenoper) |
|---------------|-----------------|-----|---|
| | | | |

2

a Interview zu Arztserien – Arbeiten Sie in Gruppen. Lesen Sie die Fragen an die Medienexpertin Pia Lutz. Welche Antworten vermuten Sie und warum? Tauschen Sie sich aus.

- A Wie realistisch ist die Darstellung von medizinischem Personal und Kliniken?
- B In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arztberuf verändert. Sieht man das in den Serien?
- C In einigen Szenen wird eine medizinische Fachsprache benutzt, der man als Laie nicht folgen kann. Wie gehen die Fans damit um?
- D Sie haben sich wissenschaftlich damit befasst, welches Bild von Ärztinnen und Ärzten in Serien vermittelt wird. Warum sind Arztserien so beliebt?
- E Prägt es unser Bild von Ärzten und Kliniken, wenn man häufig solche Serien sieht?

•

padlet

<https://padlet.com/johannatsiarea/krankenhausserien-acjoj0rq0okq16ow>

A. Wie realistisch ist die Darstellung von medizinischem Personal und Kliniken?

- Es ist oft stark dramatisiert und teilweise unrealistisch.
- Ärzte führen in Serien oft alle möglichen Behandlungen selbst durch- von der Diagnose über Operationen bis zur Nachsorge.
- In der Realität gibt es spezialisierte Teams und viele Aufgaben übernehmen Pflegekräfte oder Assistenzärzte.
- Patienten werden in Rekordzeit diagnostiziert und behandelt, während in der Realität oft lange Wartezeiten, Tests und Bürokratie eine Rolle spielen.
- Die Ausstattung und die Krankenhäuser sind in Serien oft extrem modern, sauber und verfügen über die beste Technologie. In der Realität kämpfen viele Kliniken mit Personalmangel, Budgetproblemen und veralteter Ausstattung

B. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arztberuf verändert. Sieht man das in den Serien?

- Digitalisierung, KI-gestützte Diagnosen und moderne OP-Techniken haben den Arztberuf revolutioniert.
- Ärzte verbringen heute viel Zeit mit Bürokratiearbeit, was den Arbeitsalltag belastet. In den Serien ist das kaum sichtbar
- Früher wurden Ärzte als unfehlbare Autoritäten gesehen, heute gibt es mehr Teamarbeit mit Pflegekräften, Therapeuten und anderen Fachbereichen.
- Immer mehr Frauen arbeiten als Ärztinnen, auch in Führungspositionen. Der Beruf ist weiblicher geworden.

C. In einigen Szenen wird eine medizinische Fachsprache benutzt, der man als Laie, nicht folgen kann. Wie gehen die Fans damit um?

Viele Fans finden die medizinische Fachsprache spannend, auch wenn sie nicht immer alles verstehen.

Als Zuschauer hat man das Gefühl, in diese spezielle medizinische Welt einzutauchen

Die visuelle Darstellung (OP-Szenen o.Ä.) hilft häufig

E. Prägt es unser Bild von Ärzten und Kliniken, wenn man häufig solche Serien sieht?

Ja, Arztserien beeinflussen unser Bild von Ärzten und Ärztinnen, oft stärker als wir denken.

Laut Untersuchungen entwickelt man meist unbewusst bestimmte Erwartungen an die Medizin und das Verhalten von Ärzten, die nicht immer realistisch sind. Sie zeigen Ärzte als Helden, Krankheiten als lösbar und den Krankenhausalltag als dramatisch.

Man hat mehr Angst vor Operationen

Lesen Sie die Antworten und ordnen Sie die Fragen aus 2a zu.

Serienfieber – ein Interview

D „Arztserien bieten einfach alles, was gute Unterhaltung braucht. Sie zielen darauf ab, dass in den Begegnungen zwischen Ärzten und Patienten oder zwischen Ärzten und Ärztinnen untereinander Dramatik und Konflikte entstehen, aber auch schöne Momente und sogar Romantik. In einer Klinik oder einer Praxis lässt sich das alles so dicht und spannend darstellen. Außerdem erfüllen diese Serien unser Bedürfnis nach Personen, die man bewundern kann, zum Beispiel kompetente Medizinerinnen oder ein unermüdliches Pflegepersonal.“

A „Je nachdem, ob die Serie als Komödie oder als gefühlsbetonte Unterhaltung angelegt ist oder ob es sich um ein wirklichkeitsnäheres Format handelt, ist das ganz unterschiedlich. Generell kann man sagen, dass reale Probleme wie Stress und Überlastung des medizinischen Personals in fast allen Serien gezeigt werden, aber nicht die medizinische Routine. Wer

möchte schon dabei zusehen, wie eine Ärztin stundenlang Arztbriefe schreibt! Unterhaltung ist in der Serienproduktion am Ende doch wichtiger, als den Berufsalltag realistisch zu präsentieren.“

E „Ja, es gibt zum Beispiel eine Untersuchung des Mediziners Kai Witzel, die zeigt, dass Patienten mit einem hohen Konsum an Arztserien mehr Angst vor einer Operation haben als andere. In den Serien werden nämlich meist nur schwierige Operationen gezeigt. Einfache, schnelle Routineeingriffe werden dagegen kaum thematisiert. So können falsche Vorstellungen entstehen, denn die Patienten mit hohem Serienkonsum glauben häufig, im Fernsehen realistische Eindrücke bekommen zu haben. Ein Problem sieht Witzel auch darin, wie sich die TV-Ärzte und -Ärztinnen gegenüber Patienten verhalten. Oftmals zeigen die sich nämlich sehr an den persönlichen Lebensumständen der Patienten interessiert. Aber in Wirklichkeit haben Ärzte schlicht nicht die Zeit,

um entspannt am Krankenbett zu plaudern. Laut
der Studie waren daher die Serien-Fans eher der
40 Ansicht, sie seien nicht angemessen behandelt
worden.“

C „Das ist ein bewusst eingesetztes Mittel, durch
das die Filmszenen authentischer wirken. Gut
gemachte Serien holen sich dafür professionelle
45 medizinische Fachberatung. Als Zuschauer hat man
dann das Gefühl, in diese spezielle medizinische Welt
einzutauchen. Danach meint man vielleicht sogar,
etwas gelernt zu haben. Das erhöht den Reiz.“

B „Ja, und das ist wirklich interessant. Auf den
ersten Blick sieht man zum Beispiel, dass heute viel
50 mehr Ärztinnen wichtige Rollen spielen. Der Beruf
ist weiblicher geworden, auch im Fernsehen. Früher
ging es außerdem darum, den Arzt als Autorität oder
Vaterfigur in Szene zu setzen. Das wird mittlerweile
55 stark in Frage gestellt. Ärzte müssen sich heute
darum bemühen, ihre Patienten und Patientinnen als
gleichberechtigte Personen zu behandeln. Das sieht
man auch am Verhalten der TV-Ärzeschaft.“

c Vergleichen Sie die Antworten mit Ihren Vermutungen in 2a. Was hat Sie überrascht? Sprechen Sie in Ihrer Gruppe.

d [MEDIATION] Hat sich auch bei Ihnen das Image von Ärztinnen und Ärzten verändert? Inwiefern?
Ü2-3 Sprechen Sie im Kurs.